Jahresversammlung der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft in Frauenfeld vom 27. September 1886

Autor(en): **Schmid, J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **8 (1888)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-593857

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresversammlung

der

Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft

in Frauenfeld vom 27. September 1886.

Anwesend waren 41 Mitglieder und 7 Gäste.

Die Rechnungsablage durch den Quästor erzeigt pro 1885:

an Einnahmen	Fr.	1056. 69
an Ausgaben	„	645. 84
woraus ein Aktivsaldo von	Fr.	410. 85

sich ergibt.

Nachdem die bestellten Revisoren, Professor *Ammann* von Frauenfeld und Sekundarlehrer *Kaiser* von Müllheim, die Rechnung geprüft und richtig gefunden, wird dieselbe von der Versammlung mit Einmut genehmigt.

Herr Professor *Stricker* von Frauenfeld hält einen sehr interessanten Vortrag über *Steppen und Wüsten*, der vom Präsidium bestens verdankt wird. Die Diskussion wurde nicht benutzt. Es folgt die Verlesung des Jahresberichtes durch den Präsidenten, Herrn Rektor Dr. *Grubenmann*.

Der Personenbestand der Gesellschaft erlitt im Laufe des Berichtsjahres einen Verlust von 8, anderseits einen Zuwachs von 11 Mitgliedern, so dass der Verein zur Zeit 102 ordentliche und 8 Ehrenmitglieder zählt.

Der Besuch des *naturwissenschaftlichen Kränzchens* in Frauenfeld war im Laufe des vergangenen Winters auffallend schwach. Es sprachen in 5 Sitzungen unter dem Vorsitz des Herrn Professor *Stricker:*

a) Rektor Dr. *Grubenmann* in Frauenfeld über den *Wein*;
b) Sekundarlehrer *Schmid* in Frauenfeld über die *Durchquerungen Afrikas*;
c) Professor *Stricker* in Frauenfeld über *Vergiftungen durch Pilze;*
d) Rektor Dr. *Grubenmann* in Frauenfeld über *„Schlagende Wetter“;*
e) Professor *Stricker* in Frauenfeld über die *Bakterien* (vide Mitteilungen, Heft VII);
f) Dr. *Schröder* in Frauenfeld über den *Nephrit,* mit Vorweisung eines Stückes von der Jordansmühle bei Breslau.

Die naturhistorischen Sammlungen sind nun im II. Stock des hintern Kantonsschulgebäudes aufgestellt worden. Dem Konservator der Sammlungen, Herrn Professor *Zimmermann,* wird für seine Verdienste um die mühevolle und schwierige Arbeit der Dislokation derselben der gebührende Dank ausgesprochen. Das Präsidium gedenkt dankend aller derjenigen, die sich um die Hebung des Vereines und Vermehrung der Sammlungen verdient gemacht haben.

Schliesslich berührte das Präsidium noch das Verhältnis der kantonalen zur schweizerischen naturforschenden Gesellschaft. Um für die im August des kommenden Jahres stattfindende Jahresversammlung schweizerischer Naturforscher die erforderlichen finanziellen Mittel aufzutreiben, wird im Namen des Vorstandes beantragt: aus der Vereinskasse zweihundert Franken an die Festkasse abzutreten, sowie den Jahresbeitrag pro 1887 von 5 auf 7 Franken zu erhöhen, wogegen den Mitgliedern der kantonalen Gesellschaft ein Exemplar des

Festberichtes gratis verabreicht würde. Der Antrag wurde mit Einmütigkeit zum Beschluss erhoben.

Die Versammlung beschloss ferner, das schweizerische Fest an die Stelle der ordentlichen Jahresversammlung des kantonalen Vereins für 1887 zu setzen.

Der Vorstand wurde in seinen *bisherigen* Mitgliedern für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Als Versammlungsort für *1888* wird *Arbon* bestimmt.

Der Aktuar:
J. Schmid, Sekundarlehrer.